

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendan- gelegenheiten	Termin 22.06.2022	Status öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Rollsporthalle Wehlauer Straße - Sachstand

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Bedarf:

Der erste Wortwechsel des Projektes „Echt Fürth“ fand am **14.03.2013** statt. Bei dieser Veranstaltung konnten **junge Fürther Bürgerinnen und Bürger** ihre **Forderungen** an die Vertreterinnen und Vertreter der **Politik** formulieren und in Gruppen gemeinsam mit diesen weiter diskutieren. Schon damals kam der **Bedarf** nach einer **überdachten Möglichkeit zum Skaten im Winter und bei Regen** zur Sprache und wurde bei weiteren Beteiligungsformaten wie z.B. dem Fürther Jugendforum immer wieder eingebracht:

Eine Rollsporthalle, die ein möglichst diverses Angebot an Räumen für verschiedene informelle Bewegungspraktiken (**Skateboard, BMX, Stunt-Scooter, Inliner, etc.**) vorsieht, könnte das bestehende Angebot der Stadt Fürth als ganzjährige und wetterunabhängige Alternative ergänzen und der Forderung nach mehr Skateparks im Stadtgebiet begeben. Mit der **Wehlauerstrasse 48** hat die Verwaltung ein **passendes Objekt** gefunden. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Offenheit der Vermieterin für diese Thematik und ihre Begeisterung für diese Art der Nutzung.

„Es gibt einen hohen Bedarf in der Stadt Fürth an einer solchen Rollsporthalle. Dies zeigt zum einen die starke Auslastung des Skateplatzes am Julius-Hirsch-Sportzentrum sowie der stetige Wunsch nach weiteren entsprechenden sozialen und sportlichen Begegnungsorten für die Jugend. Besonders bei schlechten Witterungsbedingungen können die bestehenden Möglichkeiten kaum oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Durch einen ganzjährigen Betrieb einer witterungsabhängigen Halle könnte die bestehende Lücke geschlossen werden. Erschwerend kommt hinzu, dass es auch in den Nachbarstädten keine vergleichbare Einrichtung gibt. So

versucht die Stadt Nürnberg bereits seit vielen Jahren erfolglos eine Trendsportthalle zu errichten.“ (Sportservice Stadt Fürth)

Die Halle:

Die Halle in der Wehlauer Straße 48, 90766 Fürth bietet im vorderen Bereich eine Fläche von ca. 1300 qm und ein leerstehendes einstöckiges Bürogebäude. Toiletten, Küche, Werkstatt, Aufenthalts- und Büroräume sind vorhanden. Das Gelände verfügt über einen sehr großen Parkplatz. Sie befindet sich in einer **optimalen Erreichbarkeit** mit ÖPNV (S-Bahn Fürth Unterfarnbach, U-Bahn Klinikum Fürth), sowie für Besucher, die mit dem Auto kommen (Autobahnnähe, ausreichend Parkplätze). Einkaufsmöglichkeiten sind in fußläufiger Entfernung erreichbar.

Das **Lärmschutzgutachten** fällt **positiv** aus, die Berechnungsergebnisse dieser Untersuchung zeigen, dass eine **Nutzung der Skatehalle** sowohl an **Werktagen und Sonn- und Feiertagen** in jedem relevanten Beurteilungszeitraum **uneingeschränkt möglich** ist (eine Nutzung am in den Ruhezeiten am Morgen und in der Nacht ist nicht vorgesehen).

Das Konzept:

Einem **gemeinnützigen Verein** soll die Halle zur Verfügung gestellt werden. Dieser **garantiert** im Gegenzug die **Öffnungszeiten und den Betrieb** der Halle durch seine Mitglieder und unterstützt die Abteilung Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Planungsprozess.

Neben den **Öffnungszeiten** können **Workshops für Schulklassen** im Rahmen von AGs oder dem Sportunterricht, ein **Kursprogramm in den Ferien** und an den **Wochenenden** und **Trainingseinheiten** mit professionellen Rollsportlern.

Die Abteilung Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien erhält ein vertraglich festgelegtes Nutzungsrecht für die Halle um sie z.B. im Rahmen des Ferienprogrammes oder der individuellen Veranstaltungsplanung der Jugendhäuser in Abstimmung mit dem Skate-Hub e.V. nutzen zu können.

Angedacht sind ein **Tagesbeitrag**, der vor allem an unregelmäßig anreisende Rollsportler adressiert ist und eine sehr **günstiger Monats-/Jahresbeitrag**, der **Fürther Kindern- und Jugendlichen** und Rollsportlern aus der Region eine tägliche Nutzung ermöglicht.

Der Verein:

Skate Hub e.V., ist ein **gemeinnütziger Verein**, welcher im Jahr 2011 unter dem Namen Skateboardfreunde Nürnberg e.V. gegründet wurde. Durch die **Eröffnung des Skatepark Fürth** und die sich dort bietenden Möglichkeiten für alle Nutzergruppen hat sich ein **Schwerpunkt der Rollsportszene** dorthin verlagert. Diesem Umstand wurde man auch durch das Verlegen des Vereinssitzes nach Fürth gerecht.

Seit der Gründung setzt sich der Verein für alle Belange rund um das Thema Skateboarding ein, mittlerweile auch der gesamten Region um Nürnberg, Fürth und Erlangen. Hierzu zählen die **Konzeption und Umsetzung** von öffentlichen, sowie selbst errichteten **Skateparks**, **Nachwuchsarbeit** im Rahmen von **Workshops**, **Vereinsfahrten**, sowie **Wettbewerbe** und **Veranstaltungen** mit Bezug zum Skateboarding.

Die Vorstandschaft des Vereins setzt sich aus langjährigen Skateboardern zusammen, die über umfangreiche Erfahrungswerte in Vereinswesen und Öffentlichkeitsarbeit verfügen. Alle Mitglieder des Vorstandes erfüllen ihre Ämter ehrenamtlich.

Das Projekt:

Der **Verein** möchte, in **Zusammenarbeit** mit einer **Fachfirma** unter professioneller Anleitung, die Halle zur Rollsporthalle umbauen und durch diese **Eigenleistung** (z.B. Boden verspachteln, Wände verkleiden) Kosten einsparen.

Ebenfalls angedacht ist es den Skateparkbau selbst im **Rahmen von Workshops für junge Menschen** zu realisieren, die hier zugleich **handwerkliche Fähigkeiten erlernen** und sich für

ihre Rollsporthalle engagieren. So wird ein **Bezug zum Projekt** hergestellt und es zugleich in der Szene verankert. Die Rampen sollen hierzu von der Fachfirma vorbereitet und vor Ort in der Wehlauerstrasse 48 soweit möglich, gemeinsam zusammengebaut werden. Betreffend die nicht unerheblichen Kosten für die Anschaffung qualitativ hochwertiger Rampen für den Skatepark in der Rollsporthalle ist der Oberbürgermeister gegenwärtig im Gespräch mit einem geeigneten Unterstützer. Weitere, zusätzliche Kosten, die durch die Stadt Fürth getragen werden müssen, werden gegenwärtig ermittelt und bewegen sich voraussichtlich in einem niedrigen fünfstelligen Betrag.

Der Skatepark:

Um eine frequentierte Nutzung der Anlage gewährleisten zu können, sollen in der Planung sowohl **freizeitsportliche Bedürfnisse** der Nutzergruppen, als auch **wettkampftechnische Aspekte** der verschiedenen Rollsportarten gleichermaßen in einem **harmonischen Gesamtkonzept** berücksichtigt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 07.06.2022

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Fischer, Sebastian	Telefon: (0911)974-1557
---	----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am
22.06.2022**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: